WEYRER GEH:DENK:WEG an der Enns

„Am 8. Juli 1572 gelangte Wasser hier an“

Der Kasten an der Reith und Segen und Fluch des Wassers der grünen Enns.

Das Gebäude des Kastens an der Enns zeigt durch eine Reihe von Hochwassermarken die Höchststände der Fluten zwischen 1572 und 2002 an. Das allergrößte Hochwasser seit Menschengedenken fand am 8. Juli 1572 statt. Die Wasserstandsmarke rechts unten am Bild des heiligen Nikolaus, des Schutzheiligen der Schiffsleute und Flößer, ist heute verblasst und die nur mehr schwer lesbare Inschrift zeigt ein falsches Datum: „1572 den 8. Juni glangs Wasser über“. Ursprünglich hieß der Text „Am 8. Juli 1572 gelangte Wasser hier an“. Die Enns erreichte damals das 2. Stockwerk des Kastens. Es kam den Menschen wie ein Wunder vor, dass damals die Holzrechen in Hieflau und Großreifling und das Kastengebäude selbst den furchtbaren Wassermassen Stand hielten. Ungeheuer war aber der Schaden an den Brücken, Häusern und den Hammerwerken in Weyer.
Der jemals gemessene niedrigste Stand der Enns betrug nur 29 Kubikmeter pro Sekunde. Das Hochwasser von 1572 erreichte etwa 2.300 Kubikmeter pro Sekunde, das entspricht einem 500-jährigen Ereignis.

(Text: Dr. Adolf Brunnthaler, Quelle: Josef Ganslmayr: Chronik von Weyer; ÖZE: EKW. Das Ennskraftwerk Weyer)

Fresko am Kasten Adam Stainer 1699

„On July the 8th, 1572, the water reached this place”

The store at the Reith; blessing and curse of the water of the green Enns.

The box-shaped building on the Enns river shows by a number of high-water marks the highest flood–levels between 1572 and 2002. The biggest flood in time immemorial happened on the eighth of July in 1572. The colour of the water level mark in the lower right-hand corner of the picture showing Holy Nikolaus, the patron saint of shipmen and rafters, has faded and the hardly legible inscription presents a wrong date: „On the eighth of June, 1572, the water flooded the building” should have given the eighth of July of the same year, as can be seen in the original text. The Enns reached the second floor of the building then. It appeared like a miracle to the people back then that the timber grills in Hieflau and Großreifling as well as the box-shaped building itself withstood the dreadful masses of water.
The damage inflicted on bridges, houses and hammer mills was enormous, however. The lowest water level of the Enns was only 29 cubic metres per second. The high tide of 1572 reached 2300 cubic metres per second, which makes it an event only happening once in a time-span of 500 years.

(Translation: Mag. Robert Gradauer)

Hochwasser 2002 Ennsmuseum

Hochwasser 2002 Gaflenzmündung

Hochwasser 2002 Kasten

Hochwasser 2002 Kraftwerk

Ein Projekt der Region
LEADER REGION NATIONALPARK KALKALPEN
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND OBERÖSTERREICH
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
Marktgemeinde Weyer an der Enns
Ein Projekt der Region
STEYR NATIONALPARK REGION
IN SUMME mehr.